



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Pilsach

Nr. 066

Dezember 2008

6. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Homepage: www.pilsach.de
Montag, Dienstag und Mittwoch
von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:
Einwohnermelde- u. Passamt
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

**PARTEIVERKEHR IN
DER GEMEINDEKANZLEI**

Telefon 0 91 81/3 06 61
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40
(in der Verwaltungsgemeinschaft)
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13
Feuerwehrhaus Pilsach
0 91 81/46 26 79
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84
Kath. Kindergarten St. Johannes
0 91 81/4 47 09

**ÖFFNUNGSZEITEN
DER BÜCHEREIEN**

Pilsach
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Laaber
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst
Litzlohe
Sonntag nach dem Gottesdienst
Dienstag nach der Abendmesse
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November
jeden 1. und 3. Samstag
von 10.30 bis 12.00 Uhr

ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN

vom 15. März bis 15. November
nach Vereinbarung
Deponiewart Rudolf Schmaußer
Tel. 0 91 81/35 25

**WASSERWART für
ZV PETTENHOFENER GRUPPE**

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

**WASSERWART für
PRÖNSDORFER GRUPPE**

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)
0 18 05/19 12 12
Rettungsdienst:
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)
Polizei 110
Feuerwehr 112
Giftnotrufzentrale Nürnberg
0911/3 98 24 51



Verleihung von Bürgermedaillen an verdiente Kommunalpolitiker



Hinweis der Redaktion

Abgabetermin für Beiträge und Nachrichten im Mitteilungsblatt ist der **10.** des jeweiligen Monats. Wenn möglich, Beiträge per E-Mail (moeges@vg-neumarkt.de) oder Diskette/CD an Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. senden.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein aufregendes und turbulentes Jahr 2008 geht zu Ende. Mit der Kommunalwahl im März dieses Jahres wurde auch in unserer Gemeinde ein neuer Gemeinderat für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Die Bürgermeisterwahl hat für mich persönlich große Veränderungen gebracht. Ich wurde vor vollkommen neue Aufgaben gestellt.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Verwaltung, des Gemeinderates und durch Ihr Verständnis konnte ich mich schnell den Herausforderungen des kommunalpolitischen Alltags stellen und die Arbeit meines Vorgängers fortführen.

Zusammen mit dem Gemeinderat konnte ich laufende Maßnahmen fortsetzen und neue Projekte beginnen. Der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Pilsach - Abzweigung NM 21 bis zur Kreuzung Eispertshofen – Tartsberg ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Kanalbaumaßnahmen in Danlohe und der damit einhergehende Innerortsausbau der Seitenstraßen stehen ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Im Herbst haben wir mit den Baumaßnahmen des Bauabschnittes BA 14 für die Abwasserbeseitigung in Tartsberg begonnen und sind dort bereits gut vorangekommen.

Kleinere Maßnahmen wie z.B. die Einzäunung des Schulgeländes, die Modernisierung der Heizungssteuerung an der Schule, die Bankettbefestigung der Gemeindeverbindungsstraße Litzlohe nach Unterried, die Umstellung der Straßenbeleuchtungen auf Energiesparlampen oder die Gerätebeschaffung am Bauhof konnten zügig angegangen werden.

Über zahlreiche Gespräche bei den örtlichen Vereinen und Gruppierungen habe ich bereits einen guten Einblick in die dort stattfindenden umfangreichen Tätigkeiten und die aktive Jugendarbeit bekommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir alle wissen, dass sich vieles nur gemeinsam erreichen lässt. Deshalb mein herzlicher Dank an den Gemeinderat, an die Angestellten unserer Verwaltungsgemeinschaft, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und den Aktiven unserer Vereine und Gruppierungen für die großartige Unterstützung und auch für die freundliche Aufnahme, die ich als neuer Bürgermeister erhalten habe.

Bedanken darf ich mich aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürger, die sich im kirchlichen, gesellschaftlichen und sozialen Umfeld für unsere Gemeinde engagierten.

Das kommende Jahr stellt uns sicher wieder vor große Aufgaben. Es werden Entscheidungen zu treffen sein zum Fortbestand der Schule, im Feuerwehrwesen, über Maßnahmen der Dorferneuerung, den Ausbau von Straßen und zu Bauleitplanungen.

Ich bin mir sicher, dass wir trotz der jetzt schwierigeren Zeiten mit Finanz- und Wirtschaftskrise und einer drohenden Arbeitslosigkeit erfolgreich weiter kommen werden. Gerade schwere Zeiten fördern den Gemeinschaftssinn und führen zu mehr Zusammenhalt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, aber vor allem besinnliches Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister
Adolf Wolf



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Geburten	2
Sterbefälle	3

Geburten

Niklas Vohler, Pilsach, Laaber, Bergstraße 1 b,
Anna Lang, Pilsach, Laaber, Rainbergstraße 2

Im November 2008

Zuzüge	5
Wegzüge	7



Eheschließungen

Stefanie Elisabeth Dürr und Willibald Häring, Pilsach, Tartsberg 9

Sterbefälle

Walburga Waldmann, Pilsach, Laaber, Hoher Rain 9

Erwin Tobien, Pilsach, Habertshofen 4

Walter Michael Triflinger, Pilsach, Am Schneckenbach 13

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 20. Januar 2009

zum 70. Geburtstag

Frieda Engelberger, Pilsach, Litzloher Straße 9

Wolfgang Naubert, Pilsach, Laaber, Dorfstraße 2

Anna Kölbl, Pilsach, Pfeffertshofen, Kapellenstraße 9

zum 75. Geburtstag

Berta Nibler, Pilsach, Eispertshofen 12

Maria Montag, Pilsach, Litzloher Straße 20

zum 80. Geburtstag

Johann Hollweck, Pilsach, Laaber, Trautmannshofener Straße 10

zum 84. Geburtstag

Engelbertha Volland, Pilsach, Niederhofen 22

zum 85. Geburtstag

Anna Stigler, Pilsach, Hilzhofen 6

zum 89. Geburtstag

Alois Kastner, Pilsach, Laaber, Labertalstraße 8

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 13. November 2008

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Behandlung von Bauanträgen

Der Gemeinderat Pilsach beschloss

„Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Pilsach das Einvernehmen wie folgt:

a) **Erwin Vogl, Hilzhofen Nr.13, 92367 Pilsach;** Teilrückbau der Scheune auf dem Grundstück Fl.Nr.2939 der Gmkg. Oberwiesenacker in Hilzhofen Nr.13; -ohne Einwendungen.

b) **Michael Meyer, Litzlohe, Pettenhofener Weg 2, 92367 Pilsach;** Neubau einer Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 210/1 Gmkg. Litzlohe in Litzlohe, Pettenhofener Weg 2;

-mit der Maßgabe, dass dieser Beschluss erst vollzogen werden darf, wenn der Antragsteller den zwischen dem geplanten Gebäude und dem Gemeindegrundstück Fl.Nr.188 Gmkg. Litzlohe liegenden Grundstücksstreifen mit einer Breite von 2,50 m an die Gemeinde Pilsach als Wegfläche abgetreten hat, wobei dieser künftige Weg, der durch eine Zumessung aus dem Gemeindegrundstück eine Gesamtbreite von 5,00 m erhält, als Abstandsfläche für die geplante Garage genutzt werden darf.

c) **Herbert Lehmeier, Dietkirchen Nr.15, 92367 Pilsach;** Errichtung einer Garage mit Holzlagerhalle und Geräte-raum auf Fl.Nr. 12/1 Gmkg. Dietkirchen in Dietkirchen Nr.15; -ohne Einwendungen.

d) **Willibald Hollweck, Unterried Nr. 3, 92367 Pilsach;** Geländeauffüllung und Holzlagerplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 840 der Gmkg. Litzlohe; -ohne Einwendungen.

Behandlung von Bauvoranfragen

a) **Bauvoranfrage Günther Hübl, Spiegelberg** – Bau einer Reithalle und Reitplatz in Unterried

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Bauvoranfrage des Herrn Günther Hübl, Falkenstraße 17, 71579 Spiegelberg zum Bau einer Reithalle und eines Reitplatzes auf dem Grundstück Fl.Nr. 794 Gmkg. Litzlohe, in Unterried Nr. 4, wird von Seiten der Gemeinde Pilsach unter Bezug auf den Beschluss des Gemeinderates Pilsach vom 16.10.2008 zugestimmt. Die Zustimmung der Gemeinde Pilsach bezieht sich auf die vorgelegte Planungsvariante D.“

b) **Bauvoranfrage Lucia Eberhard, Pommelsbrunn** – Hundesalon und Hundezucht in Laaber,

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Bauvoranfrage von Frau Lucia Eberhard, Am Wald



9, 91224 Pommelsbrunn-Hohenstadt, zum Betrieb eines Hundesalons und einer Hundezucht auf dem bebauten Grundstück Fl.Nr. 7 der Gmkg. Laaber in Laaber, Hirtenweg 6, wird von Seiten der Gemeinde Pilsach zugestimmt. Die Zustimmung der Gemeinde Pilsach erfolgt aufgrund der Aussage des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf., dass die im Antrag beschriebene Hundehaltung planungsrechtlich und immissionsschutzrechtlich zulässig sein wird und die Hundehaltung zu Zuchtzwecken im Wohnhaus und nicht außerhalb des Gebäudes erfolgt.“

Dorferneuerung in der Gemeinde Pilsach

hier: Festlegung der einzelnen Dorferneuerungen für das Förderprogramm 2009 und Folgejahre

Die ARGE 8 hatte im Rahmen ihres integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts mit Schreiben vom 14.05.2008 beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) einen umsetzungsbezogenen Antrag auf Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen u.a. auch für die Gemeinde Pilsach beantragt.

Der 1.Bürgermeister informierte hierzu über eine zwischenzeitlich erfolgte Unterredung mit Herrn BD Penth vom ALE das folgendes Ergebnis erbrachte:

- a) Nachdem die Umgestaltung der Laaberquelle in Laaber mit Mitteln aus der Dorferneuerung gefördert wurde, wird auf absehbare Zeit keine weitere Dorferneuerungsmaßnahme für Laaber (Dorfplatz) gefördert.
- b) Für eine Dorferneuerungsmaßnahme in Dietkirchen (Umfeld Kirche und Friedhof) sieht Herr Penth derzeit die Voraussetzungen nicht gegeben.
- c) Die angeregte Neugestaltung des Emmeramsplatzes in Litzlohe wird nicht mit Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm gefördert, da es sich hier seiner Meinung nach um eine zu kleine Maßnahme handelt.
- d) Denkbar wäre eine einfache Dorferneuerung für Pilsach, an die eine Einzelmaßnahme in Eispertshofen (Umfeld der Kapelle) mit angehängt werden könnte.

In der Aussprache wurde hierzu darauf verwiesen, dass bei Beantragung eines formellen Dorferneuerungsverfahrens für Pilsach, bei der ein höherer Kostenrahmen möglich wäre, nach Aussage von Herrn BD Penth mit einer Wartezeit von bis zu 7 Jahren bis zur Einleitung dieses Verfahrens gerechnet werden müsste. Im Gemeinderat bestand daher Einvernehmen, für Pilsach (einschl. Eispertshofen) eine einfache Dorferneuerungsmaßnahme zu beantragen. Allerdings sollte im Hinblick auf die Einbeziehung von Eispertshofen eine Anhebung des Kostenrahmens (bisher beantragt je € 250 000,- Gemeinde und ALE) angestrebt werden.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Die Gemeinde Pilsach beantragt beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz die Förderung einer einfachen (maßnahmenbezogenen) Dorferneuerung für den Gemeindeteil Pilsach, in die auch die Dorferneuerungsmaßnahme im Gemeindeteil Eispertshofen mit einbezogen werden soll. Im ersten Schritt sollen 2009 Fördermittel für die Maßnahme in Eispertshofen und für die Planungen in Pilsach bereit gestellt werden.“

Zuwendungen an Vereine und Organisationen in der Gemeinde Pilsach;

hier: Grundsatzaussprache zur evtl. Festlegung von Förderrichtlinien

Dem Gemeinderat wurde eine Aufstellung über die bisher an die Vereine, Organisationen und Einrichtungen in der Gemeinde Pilsach gewährten Zuschüsse ausgehändigt und dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Gewährung von Zuschüssen neu zu regeln.

Der 1.Bürgermeister stellte hierzu fest, dass insbesondere die in den Vereinen geleistete Jugendarbeit, für die bisher keine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde erfolgt ist, bei der Gewährung von laufenden Zuschüssen künftig angemessen berücksichtigt werden soll.

Der Gemeinderat kam überein, dass sich der Ausschuss für Kultur und soziale Angelegenheiten mit dieser Thematik eingehender befassen und dem Gemeinderat Vorschläge für die künftige Vereinsförderung unterbreiten soll. Der Gemeinderat wird dann über die Neuregelung des Förderwesens unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Pilsach entscheiden.

Bekanntgaben und Anträge des 1.Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

- a) Der 1.Bürgermeister teilte mit, dass er sich darum bemüht habe, dass eine Vorstellung des an der Volksschule Lauterhofen aufgeführten Kaspar-Hauser-Musical auch an der Schule Pilsach erfolgt. Nachdem dies wegen des damit verbundenen erheblichen Aufwandes nicht möglich ist, soll nunmehr eine eigene Vorstellung in Lauterhofen für die Schüler und Bürger aus der Gemeinde Pilsach organisiert werden.
- b) Zu den angesprochenen Überschneidungen bei der Turnhallenbelegung wurde festgestellt, dass es sich hier um ein Abstimmungsproblem innerhalb des Vereins handelt und daher auch vom Verein zu lösen ist. Bezüglich der zusätzlich erforderlich werdenden Reinigung der Turnhalle durch die teilweise Nutzung der Halle in der Ferienzeit, wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass Frau Baier diese zusätzliche Reinigung nicht übernehmen will. Die Gemeinde wird sich daher um eine andere Person für die zusätzlichen Reinigungsarbeiten bemühen.
- c) Zur Anregung auf dem Hartplatz der Schule ein Trampolin für die Freizeitnutzung aufzustellen, wurde festgestellt, dass dies insbesondere im Hinblick auf die Haftung nicht unproblematisch ist.
- d) Angesprochen wurde die Nutzung der Dächer gemeindlicher Gebäude für Photovoltaikanlagen. Hierzu wurde festgestellt, dass sich solche Anlagen für die



Gemeinde nicht rechnen, wenn diese Investitionen mit Fremdmitteln finanziert werden müssen. Bei einer denkbaren Vermietung der Dächer an Private ist jedoch mit erhöhten Aufwendungen bei Unterhaltungsarbeiten an den Dächern zu rechnen. Zudem ergeben sich dann erschwerte Bedingungen für die Feuerwehren bei einer evtl. Brandbekämpfung.

- e) Angeregt wurde eine teilweise Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zur Stromeinsparung. Hiergegen bestanden im Gemeinderat erhebliche Bedenken aus Sicherheitsgründen und hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit.

Der 1. Bürgermeister bot an, eine diesbezügliche Nachtabschaltung in seinem Heimatort Danlohe testen zu lassen.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Hundefreunde,

die meisten Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde haben Verständnis für die Hundehalter. Es gibt schließlich einige gute Gründe, einen Vierbeiner im Haus oder auf dem Hof zu wissen.

Aber liebe Hundefreunde, ich meine auch, dass Hunde dem Menschen nicht zur Last fallen dürfen. Und genau das tun sie leider doch immer wieder.

Denn nach wie vor hinterlassen Hunde auf Gehwegen, Spielplätzen und in Grünanlagen Hundekot und viele von Ihnen, liebe Hundebesitzer, schauen darüber hinweg und gehen weiter. Was der Hund je nach Größe und Art des Futters hinterlässt, ist nicht nur unästhetisch, bisweilen sehr abstoßend, sondern auch gefährlich. Hundekot ist, wie sie wissen, ein Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer.

In letzter Zeit tritt ein weiteres Problem wieder häufiger auf:

Hunde werden unangeleint ausgeführt oder streunen unbeaufsichtigt durch die Dörfer. Dies führte dazu, dass Hunde in Pilsach Hühner rissen bzw. in Laaber Bälle spielender Kinder zerbissen. Wie oft kommt es zudem vor, dass freilaufende Hunde Kinder anspringen, beschnupern oder belästigen? Kinder verfallen dann leicht in Panik und beginnen zu rennen. Welch ein Spaß für „Der-will-nur-spielen“ oder „Der-tut-nichts“. Unabhängig davon, dass es in unserer Gemeinde eine Hundehaltungsverordnung gibt, nach der alle großen Hunde innerhalb der Ortschaften anzuleinen sind, sind Hunde - nach meiner Auffassung - generell von Spiel- und Bolzplätzen oder deren unmittelbarer Nähe, fern zu halten.

Das Argument, dass Hunde ja nirgendwo frei laufen dürfen, nirgends rennen können, lasse ich – zumindest was unsere Gemeinde betrifft - nicht gelten. Hierfür stehen genügend Flächen außerhalb der Ortschaften zur Verfügung.

Ich bitte deshalb die Halter aller großen und kleinen Hunde entsprechend Rücksicht zu nehmen, dann wäre der Freilauf gar kein Thema.

Von der Gemeinde

Bürgermedaille für Altbürgermeister Blomenhofer und langjährige Gemeinderäte

Im Rahmen einer Feierstunde wurden Altbürgermeister Richard Blomenhofer sowie die langjährigen Gemeinderatsmitglieder Johannes Altmann, Stefan Hollweck und Johann Meier geehrt.

Der Festakt wurde von Carina Dengler, Corinna Donhauser und Peter Bruckschlögl musikalisch umrahmt.



In seiner Laudatio führte 1. Bürgermeister Adolf Wolf aus: „Lieber Bürgermeister a.D. Richard Blomenhofer, sehr geehrte Festgäste.

Bürgermeister der Gemeinde Pilsach zu sein, war sicher nicht immer ein einfaches Amt. 28 Ortsteile und eine Fläche von 4766 ha mit ewig langen Verbindungsstraßen, sehr vielen Vereinen und mit noch mehr Einzelinteressen – und jeder will was Anderes.

Allen gerecht zu werden ist da nicht möglich.

Wir beide waren nicht immer einer Meinung, sind aber immer respektvoll miteinander umgegangen.

Ich als alter Kabelwerker kenne Leitungen und Kontakte. In der Politik ist es wie in der Elektrizität. Wo es Kontakte gibt, gibt es auch Spannung. Das ist sicher richtig und war schon immer so. Ein relativ neuer Stil in der Politik ist es aber, die Spannung nicht mehr nur sachbezogen zu diskutieren, sondern zu personifizieren.

Heute Abend wollen wir bewusst auf eine 30 jährige engagierte Kommunalpolitik zurückblicken. Bei der Kommunalwahl 1978 wurdest Du, lieber Richard in den Gemeinderat gewählt. Von 1990 – 1996 warst Du 2. Bürgermeister. Im Zeitraum vom 01. Mai 1996 bis zum 30. April 2008 warst Du über zwei Wahlperioden 1. Bürgermeister der Gemeinde Pilsach.



In den letzten 12 Jahren als Bürgermeister hast Du viele Dinge in Angriff genommen. Einiges möchte ich nochmals ins Bewusstsein rufen.

- Neubau des Gemeindebauhofes, Ergänzung und Erneuerung des Fuhrparkes
- Neubau von Feuerwehrgerätehäusern in Laaber und Litzlohe
- Sanierung des Feuerwehr-Hauses in Tartsberg
- Errichtung der Freisportanlage für die Schule
- Ausweisung und Erschließung von Wohn-Baugebieten
z.B. Pilsach-West, Litzlohe-West, Am Schneckenbach II und III, in Eschertshofen, Laaber und Anzenhofen.

Diese Maßnahmen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass sich in Deiner Amtszeit die Einwohnerzahl der Gemeinde von 2429 auf 2650 (+9,1%) erhöhte.

- Ausweisung und Erschließung von Gewerbeflächen in Pilsach-Am Sportplatz, in Niederhofen-Ost, Gewerbegebiet Fa. Fischer und die Windkraftanlagen in Laaber
- die Dorferneuerung Pfeffertshofen sowie die Quellfassung und Neugestaltung der Schwarzen Laaber in Laaber

Neben den Straßenbaumaßnahmen in den Baugebieten wurden Straßen neu gebaut bzw. ausgebaut und saniert:

- GVS Litzlohe-Unterried, Unterried-Oberried, Dietkirchen bis zur Staatsstraße, die Ortsstraßen in Litzlohe, Pfeffertshofen, Laaber, der Radweg an der B 299 und die Radwegunterführungen Pilsach-Pfeffertshofen und Pilsach-Rödelberg, Beginn der Maßnahme GVS Pilsach-Danlohe
- in der Abwasserversorgung die Bauabschnitte 06 bis 12 der zentralen Abwasseranlagen und damit Anschluss der Orte Litzlohe, Wünn, Pfeffertshofen, Laaber, Anzenhofen, Eschertshofen, Niederhofen, Giggling, Dietkirchen und Wimmersdorf

Insgesamt wurden in Deiner Amtszeit alleine rd. 11 Millionen Euro in die Abwasserbeseitigung investiert

- Neubau des Friedhofes in Pilsach und Maßnahmen am Friedhof in Laaber und Vorbereitung des Neubaus des Friedhofes in Laaber
- Durchführung der Bauabschnitte 03 und 04 der Wasserversorgung Pilsach mit Erschließung der Quelle in Danlohe und Neubau des Hochbehälters Wimmersdorf. Insgesamt ein Investitionsvolumen von rd. 2 Millionen €
- unzählige Sitzungen bei Vereinen
- und über 130 Gemeinderatssitzungen

Wie gesagt, eine vollzählige Aufzählung ist mir nicht möglich und man möge mir nachsehen, wenn ich den einen oder anderen Punkt nicht erwähnt habe.

Für Deinen unermüdlichen Einsatz und für Deine Verdienste zum Wohle unserer Gemeinde, bedanke ich mich recht herzlich, auch im Namen des Gemeinderates, im Namen

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Bediensteten der Gemeinde.

In meinen Dank mit einbringen möchte ich aber auch Deine Frau Betty und Deine Familie, die Dir sicher oft für die nicht leichte Arbeit den Rücken gestärkt und freigehalten haben.

Für Deine Verdienste darf ich Dir jetzt die Bürgermedaille der Gemeinde Pilsach in Gold überreichen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2008 beschlossen, Dir die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen. Dies ist eine Ehrenbezeichnung für Wahlbeamte. Diese Auszeichnung hat, und das erwähne ich hier ausdrücklich, nichts mit dem Alter zu tun.

Vor Dir liegt nun ein neuer Lebensabschnitt, genieße ihn. Ich wünsche Dir und Deiner Familie alles erdenklich Gute, noch viele schöne Reisen und eine erholsame Zeit als Pensionist.“

An die ehemaligen Gemeinderäte richtete er folgende Worte:

„Lieber Johannes, lieber Stefan, lieber Johann.

Das Schönste ist, gerecht zu sein
das Beste die Gesundheit
das Angenehmste, wenn man immer erreicht,
was man will.

Ich weiß nicht, ob Ihr immer erreicht habt, was Ihr für die Gemeinde Pilsach erreichen wolltet.

Für mich steht außer Frage, dass ihr in den Jahren Eures Wirkens richtungsweisende, wichtige und richtige Entscheidungen für die Gemeinde Pilsach getroffen habt und somit sehr viel für die Gemeinde erreicht habt.

Aber guter Wille und Einsatzfreude allein reicht nicht aus, man muss auch über ein gewisses Maß an Fachkönnen verfügen und gerade das habt ihr auf unterschiedlichsten Gebieten immer wieder unter Beweis gestellt.

Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07. August 2008 beschlossen, Dir lieber Johannes und Dir lieber Stefan die Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Pilsach zu überreichen.

Ebenso hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2008 beschlossen, dir lieber Johann die Bürgermedaille in Silber zu überreichen.

Im Namen der Gemeinde Pilsach und im Namen des Gemeinderates möchte ich unseren neuen Träger der Bürgermedaille ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre engagierte Kommunalpolitik.

Danken darf ich aber auch Ihnen liebe Ehefrauen für das Verständnis zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten Eurer Männer in der Kommunalpolitik und im öffentlichen Leben unserer Gemeinde.“



Brennholz

Die Gemeinde gibt Brennholz ab. Wer Interesse hat bitte unter Tel.: 09181/29 12 40 melden.

Silvester Nacht

Ab 23:45 Uhr Treffen zum Neujahr ansingen mit Sektempfang am Brunnen Kräuterlehrgarten.

Wasseruhren selbst ablesen

Name:

Objekt: Straße, Haus-Nr.:

Die Wasserberechnung ist auf das jeweilige Objekt bezogen, deshalb bitte Straße und Haus-Nr. angeben.

Hauptzähler-Nr.:

Zählerstand **abgelesen am**

Falls weitere Wasserzähleinrichtungen vorhanden z.B. Stalluhren / Regenwasser-Einleitung / Gartenzähler (zutreffendes bitte unterstreichen)

Zwischenzähler-Nr.: **Zählerstand**

Die Gemeinde Pilsach bittet die Hauseigentümer, die Wasseruhren zum Jahresende selbst abzulesen. Einer Teilausgabe des Mitteilungsblattes liegt ein blaues Formblatt bei, auf dem Sie den Zählerstand ihrer Wasseruhr selbst eintragen. Nur soweit Sie auf Ihrem Anwesen eine zweite Wasseruhr betreiben, z.B. Stalluhr, Gartenuhr, Regenwasser-Einleitung etc., ist auch dieser Zählerstand mit anzugeben.

Bitte geben Sie Ihren Zählerstand rechtzeitig bis zum **05. Januar 2009** bei der Gemeinde oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. bekannt, da ansonsten Ihr Jahresverbrauch nur geschätzt abgerechnet werden kann.

Neu: Mifahrzentrale „MiFaZ“ - Vermittlung von Fahrgemeinschaften per Internet ab 15. 12.2008

Seit 15.12.2008 gibt es in unserer Gemeinde eine Mitfahrzentrale „MiFaZ“. Wer - einmalig oder regelmäßig - Mitfahrer in seinem Auto mitnehmen möchte, aber auch wer Mitfahrgelegenheiten sucht, kann jetzt im Internet fündig werden. Angebote und Gesuche können auf <http://www.mifaz.de/> / www.pilsach.mifaz.de kostenlos eingetragen werden. Anbieter und Nutzer einigen sich selbst über den jeweiligen Fahrtkostenbeitrag usw.

Abfallwirtschaft

Änderung der Restmüllabfuhr wegen Weihnachten

in Habertshofen und Hilzhofen

Die Freitag-Abfuhr wird auf Samstag, den 27.12.2008 verlegt.

Änderung der Restmüllabfuhr wegen

Silvester/Neujahr **Bereich der Firma Edenharter**

Die Donnerstag-Abfuhr wird auf Freitag, den 02.01.2009 verlegt.

Die Freitag-Abfuhr wird auf Samstag, den 03.01.2009 verlegt.

Änderung der Restmüllabfuhr wegen Hl.-Drei König

in Habertshofen und Hilzhofen

Die Freitag-Abfuhr wird auf Samstag, den 10.01.2009 verlegt.

Änderung der Biomüll-Abfuhr wegen Weihnachten

Die Dienstag-Abfuhr wird auf Montag, den 22.12.2008 vorverlegt.

Änderung der Biomüll-Abfuhr wegen Hl.-Drei-König

Die Dienstag-Abfuhr wird auf Mittwoch, den 07.01.2009 verlegt.

GELBER WERTSTOFFSACK

Abfuhrtermine 2009

für die Orte:

Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	20.	24.	22.	26.	27.	21.	22.	27.	25.	18.

für die Orte:

Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
14.	10.	12.	17.	11.	15.	16.	14.	16.	16.	13.	15.

für die Orte:

Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eispertsh-



ofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
05. 04. 05. 07. 05. 04. 09. 11. 04. 08. 09. 07.

Abfuhrunternehmen:

Entsorgungsunternehmen Firma Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

Papiertonne

Abfuhrtermine 2009

für die Ortsteile:

Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
20. 16. 18. 21. 19. 23. 24. 24. 22. 21. 23. 22.

für die Ortsteile:

Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
20. 16. 19. 21. 19. 23. 24. 24. 22. 22. 23. 22.

Das Landratsamt informiert

Sprechtag der Rentenversicherungsträger

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und die Landesversicherungsanstalten haben einen Kooperationsvertrag geschlossen und beraten künftig in allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung im

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt

Beratungstermine **jeden Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.**

Terminvereinbarungen zu den Beratungsterminen sind jedoch von Montag bis Freitag unter Tel.-Nr. 09181/470384, Infopoint, möglich.

Aus der Schule

Die Sparkasse als regionales Geldinstitut fühlt sich der Bevölkerung des Landkreises Neumarkt in besonderer Weise verbunden. „Die Verbundenheit und die Treue der Kunden zu unserem Institut machen es möglich, dass wir uns gesellschaftlich engagieren und viel „GUTES“ für die

Region tun können“ - so der Filialleiter Manfred Neumüller beim Pressetermin.

Es wurde deshalb entschieden, auch heuer wieder Mittel aus dem Sozialen Zweckertrag des PS-Sparens in u.a. den Schulen zur Verfügung zu stellen. Getreu dem Motto „GUT für die Region - GUT für Bildung“!



Insgesamt erhalten 46 Schulen im Landkreis einen Spendenbetrag mit einer Gesamthöhe von 32.400 Euro.

Rektorin Lydia Merkel von der Volksschule Pilsach freute sich riesig über den Geschenkscheck der Sparkasse.

Bewerbertraining der 8. Klasse

Für 17 Schüler der 8. Klasse der Volksschule Pilsach und ihre begleitenden Lehrer, Gerhard Gruber, Ingrid Rösner und Lydia Merkel, hieß es in der letzten Novemberwoche: „Ab nach Waldmünchen!“ Dort verlebten sie eine Berufsorientierungswoche. Die Jugendlichen beschäftigten sich in der Jugendbildungsstätte mit den Themen „Bewerbung“, „richtiges Verhalten in einem Vorstellungsgespräch“, „notwendige Kompetenzen und Fähigkeiten für den Ausbildungsstart“ u.ä.. Für den nötigen Spaß und Ausgleich sorgten der Besuch eines Niederseilgartens, eine Disco und ein gemeinsamer Grillabend.



Kinder helfen Kindern!

Weihnachtsgeschenke für Kinder in Moldawien

„Kinder helfen Kindern“! Zum dritten Mal stand dieses Motto hinter der vorweihnachtlichen Päckchenaktion, an der sich die Schüler der Grund- und Hauptschule Pilsach beteiligten. Gingen die Päckchen 2006 nach Rumänien und 2007 nach Albanien, wurde dieses Jahr für bedürftige Kinder in Moldawien gesammelt. Die Klasse 7 organisierte mit Ihrem Klassenlehrer Anton Stadler die Aktion, sortierte die gespendeten Sachen und verpackte sie möglichst gerecht und ausgeglichen in die eigens dafür vorgesehenen Kartons. Spielsachen, Plüschtiere, Lebkuchen, Zahnbürsten, Wollmützen, Schreibhefte, Malstifte, Knete, Handschuhe und vieles mehr. Die Vielfalt der Spenden war groß. Insgesamt konnten 50 Päckchen gefüllt werden. Zudem konnten der Hilfsorganisation „Adra“ über 150 € übergeben werden, damit der Transport finanziert werden kann.



Kirchennachrichten

Pfarrei Pilsach

Viele Besucher kamen zum Kleinkindergottesdienst in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pilsach, der unter dem Leitgedanken „Johannes bereitet Jesus den Weg“ stand. Schon seit zehn Jahren wird in der Pfarrei Pilsach zu Hauptfesten im Kirchenjahr eine Andacht für die Kleinen angeboten. Pfarrer Andreas Jablonski freute sich, dass neben den zahlreichen Kleinkindern mit ihren Angehörigen auch Schulkinder, die schon vor zehn Jahren dabei waren, zum Jubiläumsgottesdienst kamen. Die Organisatorinnen Gudula Beyerlein, Claudia Dengler und Rosina Pruy verstanden es bestens zusammen mit dem Priester die Besucher durch eine kindgerechte Andacht auf die Adventszeit und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Sie erzählten von Johannes, der zur Buße alles aufgab, in die Wüste ging und durch seine Predigten das Kommen des Herrn verkündete. Vor dem Altar wurden Tücher ausgebreitet und symbolisch die Gegenstände niedergelegt, die der

Prophet zurückließ wie zum Beispiel Hose, Shirt, Schuhe, Bett und Haus. Dann kam noch eine Kerze dazu, die die Kinder mit Strahlen umrahmen durften. Diese stand für die Verkündigung von Johannes auf die Vorbereitung des kommenden Weihnachtsfestes „Jesus bringt Licht in die Dunkelheit“. Schulkinder trugen Fürbitten vor. Anlässlich des Jubiläums verteilten die Organisatorinnen zum Schluss selbstgebackene Muffins, die die Kinder mit Begeisterung verspeisten.



Aus dem Kindergarten

Kindergarten St. Johannes



Kinder sind eine Herzensangelegenheit für Johann und Leokadia Donauer aus Pilsach. Das Ehepaar engagierte sich durch finanzielle Aktivitäten in Neumarkt und auch im Kindergarten St. Johannes in Pilsach, den sie 1989 bauen ließ und später noch die notwendige Erweiterung finanziert hat. Alljährlich sorgt das Ehepaar in der Weihnachtszeit dafür, dass der Nikolaus die Kindergartenkinder beschenken kann. In diesem Jahr brachte Johann Donauer über einhundert Schoko-Nikoläuse, Nüsse und Mandarinen für die Nikolausfeier in den Pilsacher Kindergarten. Dazu überreichte er Kindergartenleiterin Ute Pickel und Pfarrer Andreas Jablonski einen Scheck von über 2000 Euro zur freien Verfügung. Diese bedankten sich herzlich für die



großzügige Spende. Nach Aussagen der Leiterin werden zur Zeit 89 Kinder betreut. Johann Donauer informierte, dass er und seine Frau in den letzten zehn Jahren über 10 000 Euro für Renovierungsarbeiten in der Kinderstätte aufgebracht haben.

Aus den Büchereien

Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeindebüchereien

Am Donnerstag, den 27.11.2008, 19.30 Uhr lud Bürgermeister Adolf Wolf die Büchereiteams Pilsach, Litzlohe und Laaber zu einer Gemeinschaftsveranstaltung ins Gasthaus Sichert, Pfeffertshofen ein.

Bürgermeister Wolf bedankte sich in seiner Ansprache bei den zahlreich erschienen ehrenamtlichen Helferinnen für die außerordentlich viel geleisteten Stunden im kulturellen Bereich jeder einzelnen Gemeindebücherei und betonte die Wichtigkeit dieser Institutionen für das gesellschaftliche Miteinander.

Gemeinderat Willi Bauer, Nachfolger von Marianne Mikulasch, als Referent für die Gemeindebüchereien, berichtete über seine bisherige Tätigkeit und sagte den Büchereiteams weiterhin seine volle Unterstützung im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zu. Bauer sprach die Bedeutung der Büchereien und die Wichtigkeit jeder einzelnen Helferin im Verbund mit der Gemeinde Pilsach an.

In kleiner Gruppe, bestehend aus Bürgermeister Wolf, Referent Bauer, sowie den jeweiligen Leiterinnen wurden anschließend noch Sachthemen aus den jeweiligen Büchereiteams angesprochen, bevor der Abend in geselliger Runde seinen Ausklang fand.

Bücherei Pilsach

Büchereitag des Kindergartens

Montag, den 22. Dezember 2008

Büchereitag der Schule

Mittwoch, den 14. Januar 2009

Kulturabend

Am **Samstag, dem 10.01.2009** lädt die Pfarr- und Gemeindebücherei Pilsach zu einem Kulturabend ins Pfarrheim nach Pilsach ein. Zu Gast ist der **Oberpfälzer Mundartdichter Stefan Thumann** aus Hausheim.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 3,- € sind ab 23.12.2008 zu den regulären Öffnungszeiten in der Bücherei Pilsach (dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sowie freitags von 16.00 Uhr bis

17.30 Uhr), telefonisch bei Rita Hollweck (09189 – 7559) und Gabriele Kirzinger (09181 – 32229), sowie an der Abendkasse erhältlich!



Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein gutes neues Jahr!

Aus den Vereinen

Vereinskartell Dezember 2008/ Januar 2009

Fr 26.12.08	19.00 Uhr	Christbaumversteigerung – DJK Pilsach, Gasthaus Schuster
So 28.12.08		Kirchweih Laaber
Mi 31.12.08	00.00 Uhr	Silvestertreffen Pilsach – Gemeinde Pilsach, Brunnen Pilsach
Mo 05.01.09	19.00 Uhr	Christbaumversteigerung – Schützen Pilsach, Schützenhaus Pilsach
Mo 05.01.09	19.00 Uhr	Christbaumversteigerung – KLJB Litzlohe, Gasthaus Gruber
Mo 05.01.09	19.30 Uhr	Christbaumversteigerung – FF Laaber, Gasthaus Kerschensteiner
Mo 05.01.09	20.00 Uhr	Irish-Folk mit Teetollars – Schneemühle
Fr 09.01.09	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung – FF Dietkirchen, Bistro Niederhofen
Fr 09.01.09	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung – DJK Pilsach, Gasthaus Schuster
Fr 16.01.09	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung – DJK Litzlohe, Gasthaus Gruber
Sa 17.01.09	19.00 Uhr	Dankabend – Pfarrei Pilsach, Pfarrheim Pilsach

Terminhinweis:

06.06. – 08.06.2009 Kirchweih in Eispertshofen

DJK-SV Pilsach



Beim diesjährigen Neumarkter Stadtlauf nahmen auch viele junge Pilsacher Fussballer teil. Aus der C-Junioren Mannschaft waren es gleich 7 lauffreudige Jugendliche.



Den 2. Platz von insgesamt 154 Teilnehmern im 3,3 km Jugendlauf konnte sich Wittmann Thomas vom DJK-SV Pilsach mit einer Zeit von 13,22 min. sichern. Mit einem Pokal und einem kleinen Geschenk war sein Platz auf dem 2.Treppchen des Siegerpodestes.

Besuch des 2. Bundesligaspiels in Nürnberg

Am 07.11.2008 fuhren 25 Kinder der F- und E-Jugend des DJK SV Pilsach, gemeinsam mit ihren Trainern und Betreuern, nach Nürnberg ins Easy-Credit-Stadion, zum Bundesligaspiel, 1.FC Nürnberg gegen den FSV Frankfurt. Trotz der schlechten Leistung beider Mannschaften (0:0), war es für die Kinder ein Erlebnis, ein Bundesligaspiel live zu erleben.



Obst- und Gartenbauverein Pilsach

Termine zum Vormerken:

Freitag, 30. Januar 2009, 19:30 Uhr, Sitzweil im Feuerwehrhaus Ischhofen.

Gemeinschaftsveranstaltung des OGV mit den Landfrauen am Montag, 16. Februar 2009, um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Ischhofen. Praktische Vorführung zum Thema: „Exquisite Desserts“. Weitere Einzelheiten hierzu werden noch bekannt gegeben.

Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

Das konnte man im Neumarkter Wochenblatt zu Litzlohe lesen:

In der Nacht vom 25. auf den 26. April versuchten Diebe in das Haus des Krämers Josef Härteis zu Litzlohe einzudringen. Sie versuchten das Kramladenfenster mittels einer Pflugschere einzubrechen, um darin stehlen zu können, wobei sie jedoch verjagt wurden.

25. Februar 1874. Zwischen Inzenhof und Litzlohe wurde ein Geldbeutel mit Geld gefunden und kann gegen Entschädigung der Infertionsgebühren bei Josef Kirzinger in Litzlohe abgeholt werden.

17. Februar 1875. 710 Gulden sind bei der Kirchenstiftung Litzlohe gegen vorschriftsmäßige hypothekarische Sicherheit.

9. Februar 1881. Georg Hollweck, Bauer, vulgo Bürger in Wünn, wegen der Übertretung des Mitnehmens eines Hundes in ein öffentliches Wirtshaus zu einer Geldstrafe von 1. Mark oder Haftstrafe von einem Tag verurteilt vom Schöffengericht Neumarkt.

16. November 1902. In der Bauernversammlung im Gruberischem Gasthaus, welche der Herr Distriktobmann Peter Hollweck vom Hönighof leitete, kam auf die Darlegungen des H.H. Pfarrer Storch von Sindelbach und Schmidel von Stöckelberg die Gründung eines Raiffeisenvereins zu Stande, dem sich sofort 31 Mitglieder anschlossen. H.H. Dekan Lehmeier dankte den erschienenen Gästen und wünschte dem Verein gute Früchte reichlich tragen, zum Segen und Wohle unserer Pfarrgemeinde.

Verschiedenes

Krippenausstellung Tartsberg

Im Stodl des Landgasthofes Häring in Tartsberg ist bis zum Heiligen Abend eine Krippenausstellung zu besichtigen. Der damit verbundene Spendenaufruf ist für eine



gemeinnützige Organisation. Die sieben kunstvollen und verschiedenen Krippenarchitekturen hat alle der Sohn des Gasthofes, Willibald Häring, - vom Beruf Zimmermann - in mehreren Wochen in Eigenregie gebastelt. Die Wirtsleute, Johann und Hildegard Häring, haben den Stodl mit viel „Natur“, - Büsche, Sträucher und Moos und Wurzeln - vom Grafenbucher Forst geschmückt. Der Waldbauer Hans Meier aus Niederhofen lieferte dazu noch den passenden Weihnachtsbaum. Die Krippenmodelle zeigen die unterschiedlichsten Motive aus verschiedenen Ländern. Darunter ist eine beeindruckende Waldkrippe. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum Heiligen Abend, täglich von 8 Uhr bis 22 Uhr.



Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

20.12.Sa	Ri
21.12.So	Kl
22.12.Mo	Wi
23.12.Di	Lö
24.12.Mi	Ju
25.12.Do	Ra
26.12.Fr	Ma
27.12.Sa	St
28.12.So	Sch
29.12.Mo	Ri
30.12.Di	Kl
31.12.Mi	Wi
01.01.Do	Lö
02.01.Fr	Ju
03.01.Sa	Ra
04.01.So	Ma
05.01.Mo	St
06.01.Di	Sch
07.01.Mi	Ri
08.01 Do	Kl
09.01.Fr	Wi
10.01.Sa	Lö
11.01.So	Ju

12.01.Mo	Ra
13.01.Di	Ma
14.01.Mi	St
15.01.Do	Sch
16.01.Fr	Ri
17.01.Sa	Kl
18.01.So	Wi
19.01.Mo	Lö
20.01.Di	Ju

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/65 10
 Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 25 99 22
 Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/4 44 00
 Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/64 64
 Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/25 99 20
 Ri = Ring-Apotheke, Ringstr. 7 Tel. 09181/18 84
 Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/91 97
 St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 90 73 95
 Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6 Tel. 09181/47 97 44

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Anzeigen und Beilagen im Mitteilungsblatt Wir beraten Sie gerne!

Anzeigenverwaltung:

Hans Lehmeier
 Tannenstraße 5
 92361 Berggau
 Tel. 09181/905396
 Fax 09181/905315